



Liebe Eltern!

Es ist Winter – Hauptzeit für Atemwegserkrankungen verschiedenster Art.

In den letzten Tagen wurde uns von zunehmenden Erkrankungsfällen in Kitas und Schulen berichtet.

Dies möchten wir zum Anlass nehmen, Sie zu informieren über auftretende Erkrankungen und Verhaltensmaßnahmen.

Mit welchen Atemwegserkrankungen müssen wir rechnen?

Zum einen muss mit einer **normalen Erkältung** gerechnet werden. Diese beginnt meist langsam mit einsetzendem Schnupfen, Druckgefühl in den Ohren, Abgeschlagenheit, leichtem Fieber schleimigem Husten, Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen. Im Normalfall klingt die normale Erkältung nach 1 Woche ab. Eine Vielzahl verschiedenster Viren sind Auslöser für die oben genannten Symptome. Die Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion durch Husten oder Niesen.

Abzugrenzen davon ist die **Grippe – Influenza**. Typisch ist ein plötzlicher Beginn der Erkrankung ohne Vorwarnung mit meist hohem Fieber, Abgeschlagenheit, Schweißausbrüchen. Die Hauptsymptome sind:

- hohes Fieber bis 41 °C, häufig mit Schüttelfrost
- Kopf- und Gliederschmerzen
- trockener Husten, Heiserkeit, Halsschmerzen
- Appetitlosigkeit.

Die Übertragung erfolgt wie bei banalen Erkältungskrankheiten auch von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion durch Husten oder Niesen.

Nicht alle Erkrankungssymptome müssen auftreten, auch leichtere Fälle sind möglich. Die Erkrankungsdauer beträgt in der Regel 5-7 Tage, das Fieber dauert meist 3-4 Tage an. Ein Reizhusten kann aber über Wochen persistieren. Erkrankte können bis 7 Tage nach Beginn der ersten Symptome ansteckend sein. Bei Kindern oder Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem können die Erreger auch länger ausgeschieden werden.

Gemäß den Daten des Robert Koch Instituts hat in Deutschland die Grippewelle in der zweiten Kalenderwoche 2020 begonnen.

Mit zunehmenden Erkrankungszahlen ist in den kommenden Wochen zu rechnen. Auch schwerwiegende Verläufe mit Komplikationen sind möglich. Besonders gefährdet sind dabei Menschen mit Vorerkrankungen, Einschränkung des Immunsystems und ältere Menschen. Auch bei Kindern können schwerwiegendere Verläufe auftreten.

Wir möchten Sie daher um Ihre Mithilfe bitten.

Sollte Ihr Kind an Fieber, starkem Husten und Schnupfen, Gliederschmerzen oder allgemeinem Krankheitsgefühl leiden, so suchen Sie bitte Ihren Kinderarzt/Hausarzt auf und sehen von einem Kitabesuch/Schulbesuch ab. Sie fördern dadurch nicht nur den Genesungsprozess Ihres Kindes, sondern helfen auch dabei, die weitere Ausbreitung von Atemwegserkrankungen/Grippe zu verhindern.

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an!

Sie erreichen den Fachbereich Soziales und Gesundheit des Ennepe-Ruhr-Kreises:

Schwelm (Hauptstraße 92)

02336 / 93 -2489

Witten (Schwanenmarkt 5-7)

02302 / 922 -234